

**Baader Bank Aktiengesellschaft
Hauptversammlung 2024
4. Juli 2024, Unterschleißheim
Rede des Vorstandsvorsitzenden Nico Baader**

Es gilt das gesprochene Wort

Folie 1 – Rede des Vorstandsvorsitzenden

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

sehr geehrte Gäste,

sehr geehrte Damen und Herren,

ich begrüße Sie herzlich zur diesjährigen virtuellen Hauptversammlung der Baader Bank.

Für unsere Aktionärinnen und Aktionäre und ihre Bevollmächtigten ist die gesamte Hauptversammlung, einschließlich der Fragenbeantwortung und der Abstimmungen, in Bild und Ton im geschlossenen Bereich unserer Internetseite live verfügbar.

Folie 2 – Börsenumsätze Deutschland

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das zurückliegende Geschäftsjahr 2023 war insgesamt ein herausforderndes und turbulentes Jahr - ein Kapitalmarktjahr mit hoher Inflation, einem neuen All-Time-High im DAX und einem rückläufigen Wachstum der Weltwirtschaft.

Insbesondere die Handelsvolumina, als wesentlicher Einflussfaktor auf das Ergebnis der Baader Bank, verharrten im Jahr 2023 auf einem historisch niedrigen Niveau. Der langfristige Vergleich der Börsenumsätze in Deutschland zeigt: das Jahr 2023 zählt zu den sieben schlechtesten Jahren seit 2001. Begründet ist dies im Ausbleiben kapitalmarktrelevanter Ereignisse, welche die Volatilität und die Börsenumsätze nach üblicherweise nach oben treiben. Im Jahr 2023 gab es leider so gut wie keine solcher Anlässe.

Dem schwierigen Umfeld zum Trotz hat sich die Verlagerung der Umsatzvolumina – weg von den klassischen Börsen mit Entgeltmodellen, hin zu entgeltfreien Handelsplätzen auch im Jahr 2023 weiter fortgesetzt. Gebührenoptimierte Best Execution-Plattformen, wie etwa der elektronische Handelsplatz gettex, gewinnen insbesondere seit den Ausnahmejahren 2020 und 2021 verstärkt Marktanteile von klassischen deutschen Regionalbörsen.

Um diesen Wandel im Wertpapiergeschäft aktiv mitzugestalten, war das vergangene Jahr für die Baader Bank ein weiteres Geschäftsjahr mit Fokus auf Optimierungen und Investitionen zur stringenten Umsetzung der strategischen Ziele. Als Qualitätsanbieter sowie vertrauensvoller und kompetenter Partner im Wertpapier- und Kapitalmarktgeschäft, als Betreiber einer skalierbaren Plattform. Dabei ist unsere Gesamtbankstrategie selbstverständlich eng verzahnt mit unseren langfristigen Finanzzielen.

Im Geschäftsjahr 2023 lag das Ergebnis vor Steuern bei EUR 4,0 Mio. mit einem positiven Ergebnisbeitrag in allen vier Quartalen trotz einem herausfordernden Marktumfeld.

Die Gesamterträge belaufen sich auf EUR 170,8 Mio. und konnten gegenüber dem Vorjahr um 7 % gesteigert werden.

Die Eigenkapitalrendite nach Steuern beläuft sich auf 1,7 % im Konzern und das Ergebnis je Aktie liegt bei EUR 0,06.

Für das profitable Gesamtjahr konnte das Ergebnis aus Provisionsgeschäft mit EUR 79,5 Mio. trotz eines herausfordernden Marktumfelds um 8 % gesteigert werden.

Auf das Ergebnis aus Handelsgeschäft entfallen EUR 37,4 Mio., was einem Rückgang von 30 % entspricht. Dies ist maßgeblich beeinflusst durch die Handelsvolumina und die geringere herrschende Volatilität in 2023. Im Gesamtjahr entwickelten sich die Umsätze und Anzahl Trades an deutschen Börsen gegenüber dem Vorjahr insgesamt rückläufig.

Das Ergebnis aus Zinsgeschäft ist im zurückliegenden Geschäftsjahr aufgrund der Zinsanhebungen und erhöhter Kundeneinlagen auf EUR 35,8 Mio. deutlich gestiegen.

Die Umsatzerlöse aus den Stromerträgen des Windparks in Kroatien liegen mit EUR 11,4 Mio. auf einem normalen Level nach einem Rekordniveau im Vorjahr. Die sonstigen Erträge belaufen sich auf EUR 6,7 Mio.

Folie 7 – Gesamtaufwand, Personalaufwand, Sachaufwand und Vorsorgeaufwand (inkl. Zuführungen Fonds) 2023

Die Gesamtaufwendungen im Geschäftsjahr 2023 sind auf EUR 166,9 Mio. um 13 % gestiegen.

Aufgrund von Investitionen in die IT-Infrastruktur zur Optimierung unserer Plattform liegt der Sachaufwand bei EUR 90,6 Mio. und somit 20 % höher als im Vorjahr.

Der Anstieg im Personalaufwand um 12 % auf EUR 72,6 Mio. ist durch das wachsende Personalgerüst sowie Einmaleffekte (z.B. Inflationsausgleichsprämie) begründet.

Der Vorsorgeaufwand ist insgesamt auf EUR 3,7 Mio. zurückgegangen und die Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken fallen mit EUR 6,8 Mio. entsprechend dem geringeren Handelsergebnis ebenso niedriger aus.

Folie 8 – Bilanzsumme, Eigenkapital, Gesamtkapitalquote, Mitarbeiter 2023

Die Bilanzsumme der Baader Bank verzeichnet zum 31.12.2023 im Vergleich zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres einen Anstieg um rund 66 % und hat sich auf EUR 3,9 Mrd. ausgeweitet. Das Eigenkapital der Baader Bank ist auf EUR 165,5 Mio. leicht angestiegen und die Gesamtkapitalquote liegt bei 23,0 %. Mit dieser Basis verfügt die Baader Bank über ausreichend Kapazitäten für weiteres Wachstum und Investitionen.

Trotz des herrschenden Fachkräftemangels konnte die Baader Bank sich als attraktiver Arbeitgeber positionieren und den Innovations- und Wachstumspfad auch personenseitig sicherstellen. Per 31.12.2023 beträgt die Mitarbeiteranzahl (in Vollzeitstellen gerechnet) im Konzern 560.

Folie 9 – Highlights 2023

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der Geschäftsverlauf im Jahr 2023 ist maßgeblich beeinflusst von den Zins- und Inflationsentwicklungen sowie rückläufigen Börsenumsätzen in Deutschland. Nichtsdestotrotz ist der Wettbewerb etwa im Neobrokermarkt zunehmend spürbar und immer neue Marktteilnehmer treten mit zusätzlichen Endkundenangeboten an den Markt.

Die Baader Bank hat in diesem Umfeld ihren Wachstumskurs fortgesetzt und Optimierungen und Investitionen weiter vorangetrieben. Auch durch das Onboarding neuer B2B-Partner auf die Plattform der Baader Bank konnte das Wachstum auch in 2023 weiter fortgesetzt werden.

Das B2B-Geschäft erfuhr im Zuge der Zinserhöhungen in 2023 eine Verlagerung bei den Anlegerpräferenzen, jedoch ist das Geschäft der Neo-Broker und (Online-) Vermögensverwalter im Jahr 2023 weitergewachsen, wenn auch mit einer Abschwächung der Zuwachsrates. Um auf das starke Interesse der Anleger nach Zinsprodukten zu reagieren, sind an der Börse gettex seit dem vierten Quartal 2023 alle von der Baader Bank AG betreuten Anleihen bis 22:00 Uhr handelbar. Mit dieser Ausweitung im Rentenhandel begegnet die Baader Bank einer erhöhten Nachfrage ihrer Kooperationspartner, ihrer institutionellen Kunden und seitens der Privatkunden.

Das Konto- und Depotgeschäft der Baader Bank ist im Gesamtjahr 2023 in Hinblick auf die Anzahl der im Konzern geführten Depots um rund 51 % auf 1.277.000 Depots (31.12.2022: 843.000) gewachsen. Das Depotvolumen konnte seit Jahresbeginn 2023 um EUR 12,5 Mrd. auf insgesamt EUR 28,2 Mrd. gesteigert werden. Das betreute Kundenvermögen, bestehend aus Depotvolumen und Kundeneinlagen, konnte seit Jahresbeginn 2023 um EUR 14 Mrd. auf insgesamt EUR 31,7 Mrd. gesteigert werden. Das Wachstum begründet sich u.a. in der technischen Depotübertragung von Smartbroker-Bestandskunden mit EUR 5 Milliarden betreuten Vermögenswerten, die im vierten Quartal 2023 umgesetzt worden ist.

Auch im Geschäftsjahr 2023 betreute die Baader Bank als Spezialist über 800.000 Wertpapiere und wickelte im Market Making insgesamt über 25 Millionen Trades ab.

Mit unserem außerbörslichen Angebot und dem Market Making am Handelsplatz gettex haben wir uns weiter von der Abhängigkeit etablierter Börsen gelöst und unseren Marktanteil weiter gestärkt. Die Baader Bank steht seit mehr als 40 Jahren für höchste Kompetenz im Wertpapierhandel. Um auch in Zukunft einen erstklassigen Service für unsere Kunden und Partner anbieten zu können, subsumieren wir seit diesem Jahr unter "Baader Trading" unsere Handelsaktivitäten und Dienstleistungen – das börsliche und außerbörsliche Market Making, sowie das Brokerage und den Krypto-Handel. Die Baader Bank ermöglicht Privatkunden den Handel mit Wertpapieren und als B2B-Plattform bieten wir Unternehmenskunden zahlreiche Dienstleistungen rund um den Wertpapierhandel.

Weiterhin wurde und wird die interne Automatisierung und Digitalisierung vorangetrieben. Das strategische Ziel, die Baader Bank zu einer integrierten und skalierbaren Plattform in Europa weiterzuentwickeln, ist im Jahr 2023 abermals näher gerückt. Entsprechend profitiert die Baader Bank als unabhängiger Anbieter einer Handels-, Abwicklungs- und Bankinfrastruktur von den europaweiten

Marktentwicklungen sowie der wachsenden Anlegerschaft im In- und Ausland durch ihr integriertes Geschäftsmodell.

Folie 10 – Financials Q1 2024

(Q1)

Zum Jahresbeginn 2024 sind die Börsenumsätze in Deutschland wieder gestiegen und haben sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum deutlich besser entwickelt. Zusätzlich konnten die Handelsumsätze auch mit der Gewinnung von weiteren Marktanteilen gesteigert werden.

Folie 11 – EBT, Gesamterträge, EK-Rendite, Ergebnis pro Aktie Q1 2024

Begünstigt durch diese Entwicklung erzielt die Baader Bank im 1. Quartal des laufenden Geschäftsjahres ein Ergebnis vor Steuern in Höhe von EUR 9,9 Mio. und eine Eigenkapitalrendite nach Steuern von 10,4 % im Konzern. Das Ergebnis je Aktie liegt bei EUR 0,09.

Die Gesamterträge liegen im 1. Quartal bei EUR 62,2 Mio. und speisen sich aus verbesserten Erträgen in den drei wesentlichen Ergebniskomponenten.

Folie 12 – Ergebnis Provisionsgeschäft, Handelsgeschäft, Zinsgeschäft Q1 2024

Das Ergebnis aus Provisionsgeschäft erreicht im Zuge des Geschäftswachstums ein starkes Niveau und konnte gegenüber dem Vorjahresquartal um rund 30 % auf EUR 30,2 Mio. zum Ende Q1 2024 gesteigert werden.

Das Ergebnis aus Handelsgeschäft entwickelt sich gegenüber dem Vorjahresquartal um 24 % steigend und liegt entsprechend bei EUR 17,0 Mio.

Das Ergebnis aus Zinsgeschäft hat sich mit EUR 11,0 Mio. fast verdoppelt.

Folie 13 – Aufwendungen Q1 2024

Die Gesamtaufwendungen im ersten Quartal 2024 sind um 15 % auf EUR 52,3 Mio. gestiegen.

Der Personalaufwand verzeichnet EUR 21,2 Mio. und ist aufgrund der planmäßig ausgeweiteten Mitarbeiterkapazitäten gegenüber dem Vorjahresquartal um 12 % angestiegen.

Der Sachaufwand beläuft sich auf EUR 21,0 Mio. und ist gegenüber dem Vorjahreszeitraum durch gezieltes Kostenmanagement obgleich dem Geschäftswachstum zurückgegangen. Dennoch ist dieser weiterhin maßgeblich beeinflusst durch Investitionen in die IT-Infrastruktur zur Optimierung unserer Plattform.

Der Vorsorgeaufwand in Höhe von EUR 10,2 Mio. enthält neben der allgemeinen Risikovorsorge auch die Zuführungen zum Fonds für allgemeine Bankrisiken gemäß § 340g HGB mit EUR 8,5 Mio., die einhergehend mit dem gestiegenen Ergebnis aus Handelsergebnis höher dotiert sind.

Die Ergebnisbeiträge der drei Tochtergesellschaften des Baader Bank Konzerns, die schweizerische Baader Helvea Gruppe, die Baader & Heins Capital Management AG sowie die Selan Gruppe, haben positiv zum Quartalsergebnis der Baader Bank beigetragen.

Folie 14 – Bilanzvolumen, Eigenkapital, Gesamtkapitalquote, MAK, Q1 2024

Die Bilanzsumme der Baader Bank verzeichnet zum 31.03.2024 im Vergleich zum Ende des vergangenen Geschäftsjahres aufgrund der steigenden Einlagenvolumina einen Anstieg auf EUR 4,1 Mrd.

Das Eigenkapital der Baader Bank ist auf EUR 169,7 Mio. angestiegen und die regulatorische Gesamtkapitalquote liegt zum Quartalsende bei 20,8 %.

Mit dieser Basis verfügt die Baader Bank über ausreichend Kapazitäten für weitere Investitionen und Wachstum.

Per 31.03.2024 beträgt die Mitarbeiteranzahl (in Vollzeitstellen gerechnet) im Konzern 566.

Sehr geehrte Damen und Herren,

auch im aktuellen Jahr sind wir mit unseren Wachstumsbestreben darauf fokussiert, an bereits erreichte Erfolge und Fortschritte anzuknüpfen. Wir optimieren ständig unsere internen Prozesse sowie unsere externen Kundenschnittstellen, um das steigende Volumenaufkommen technisch und regulatorisch weiterhin einwandfrei abzubilden und bauen die Kapitalstärke im Sinne unserer Stakeholder weiter aus. Die Baader Bank steht im Jahr 2024 für eine Bank, die profitabel wächst und für ihre Partner höchste Qualität im Sinne der Leistungs- und Lieferfähigkeit verspricht!

Für das laufende Geschäftsjahr 2024 erwarten wir, dass im Zuge des sich weiter fortsetzenden Wachstums – seitens Kunden, Marktvolumina und Produkten – das Konto- und Depotgeschäft weiter skaliert und, dass die Anzahl der Wertpapiertransaktionen gegenüber dem Vorjahr weiter ansteigen wird. Neben der in Deutschland und Europa weiter steigenden Anzahl an Privatanlegern im Retailkundengeschäft, trägt auch das höhere Geschäftsvolumen in allen Geschäftsfeldern der Bank zur Ausweitung der Transaktionszahlen und Volumina bei.

Zudem ist das laufende Geschäftsjahr ein großes Wahljahr. Die Europawahl hatte - wenig überraschend - kaum einen Einfluss auf die Finanzmärkte. Erwartungsgemäß wird im November, wenn in den Vereinigten Staaten von Amerika die Präsidentschaftswahlen über die Bühne gehen, dieses Ereignis auch die Börsen mit aller Voraussicht in Bewegung versetzen.

Darüber hinaus wirkt sich in Summe im laufenden Geschäftsjahr eine sich verlangsamende Weltwirtschaft insbesondere auf den Bankensektor aus. Dabei sind die Inflationsbekämpfung, die Zinsentwicklung, geopolitische Spannungen und weiterhin Lieferkettenunterbrechungen entscheidende Faktoren.

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

aufgrund der Entwicklung im vergangenen Jahr schlagen der Vorstand und Aufsichtsrat der Baader Bank der Hauptversammlung vor, für das Geschäftsjahr 2023 keine Dividende auszuschütten. Das Ergebnis des vergangenen Geschäftsjahres lässt dies leider nicht zu. Für das laufende Jahr sind wir sehr zuversichtlich, so dass wir für die nächste Hauptversammlung wieder eine Dividendenausschüttung ankündigen können. Dabei orientieren wir uns grundsätzlich

an unserem anvisierten Ziel: ein Drittel des Ergebnisses als Dividende auszuschütten.

Ich bitte Sie, den Beschlüssen der Verwaltung, die heute in der Hauptversammlung der Baader Bank zur Entscheidung anstehen, zuzustimmen.

Folie 16 – Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Zum Abschluss meiner Ausführungen komme ich zum wichtigsten Punkt. Im Namen des gesamten Vorstands und des Aufsichtsrates möchte ich mich recht herzlich bei allen unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern bedanken, die mit ihrem täglichen und unermüdlichen Einsatz die Baader Bank voranbringen. Wir sind sehr stolz darauf, ein weiteres Jahr positiv abgeschlossen zu haben.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

abschließend danke ich auch Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und Ihre Treue zur Baader Bank. Ich hoffe Sie auch nächstes Jahr wieder bei unserer Hauptversammlung begrüßen zu dürfen.